

Rallyeteams gewinnen Mannschaftswertung

MSC Wahlscheid bei der "Loco-Soft-Rallye Oberberg"



Foto: Wolff-Sportpress

Sie fuhren den Klassensieg ein: Dirk Strauch mit Co-Pilotin Iris Paulussen.

Rhein-Sieg-Kreis (gw/den). Bei schon fast Hochsommerwetter veranstaltete die Rengemeinschaft Oberberg die 7. "LOCO-SOFT-Rallye Oberberg". Der Veranstalter hatte drei Wertungsprüfungen gestaltet, welche jeweils zweimal durchfahren wurden. Es war sogar gelungen eine Schotterpassage in eine der Prüfungen, den Rundkurs, in welchem jeweils zwei Runden gefahren wurden, einzubauen.

"Das gibt viel Staub bei diesem Wetter. Überholen wird unmöglich wenn man auf ein anderes Fahrzeug aufläuft", so die Meinung vieler Fahrer. Der MSC Wahlscheid war mit neun Teams angetreten, bei 86 Startern waren dies mehr als zehn Prozent alleine von dem kleinen Motorsportverein aus dem

Aggertal. Von Anfang an zeigten die MSC-Teams, dass sie nicht auf einem Sonntagnachmittagsausflug waren, sondern um Platzierungen kämpfen wollten. In den einzelnen Wertungsklassen kämpften die Teams des MSC Wahlscheid nicht nur gegen die Teams der anderen Motorsportvereine, sondern auch gegen die eigenen Mannschaftskollegen. Besonders gut gelang dies Dirk Strauch mit Co-Pilotin Iris Paulussen. Von Beginn der ersten Wertungsprüfung bis zur letzten zeigte der Opel Ascona B mit seinen Insassen fehlerfreie und konstante Leistungen. Am Ende des Tages sollte dies dann auch mit dem Klassensieg belohnt werden.

Dies konnten nicht alle Teams des MSC von sich und ihren Fahrzeugen behaupten. Das schnellste Team des MSC Wahlscheid war dann auch wieder das Team Günther Werner mit Beifahrer Hans-Peter Schmitz. Doch unterlief den Beiden ein folgenreicher Fehler: Auf der WP3, einem Rundkurs, wurde die falsche Rundenanzahl gefahren, dies hatte dann zur Folge, dass das Team sich nur noch am Ende der gewerteten Teams befand. Somit waren die weiteren Spitzenplatzierungen in den folgenden Wertungsprüfungen nur noch zur Fehlerkorrektur gut, nicht mehr für eine Platzierung auf dem Siebertreppchen.

Markus Schulz mit Beifahrer Sebastian Schulz hatten einen etwas holprigen Start mit dementsprechendem Zeitverlust. Als sie dann den Rhythmus gefunden

hatten, wurde Sekunde um Sekunde aufgeholt. Am Ende fehlten 3,8 Sekunden zum Klassensieg. Das Vater-Sohn-Team Jansen/Jansen wurde durch ein Zündungsproblem ausgebremst. Die Teams D. Tillmanns/Vohl, Hüppen/Hüppen, Wirths/Barth und Wiedenhöfer/Zantis zeigten konstant gute Leistungen, konnten aber gegen die stärkeren Fahrzeuge der Klassegegner nichts ausrichten. Einzig das Team U. Tillmanns/Röthig konnte die Rallye durch einen technischen Defekt nicht beenden. Am Ende wurde der Kampf um Sekunden für die Teams aus dem Aggertal dennoch belohnt: Der Mannschaftssieg ging an den MSC.

Letzte Änderung: Dienstag, 07.05.2013 09:53 Uhr